

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Dezember 2011, Nr. 12

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

29. Jahrgang

Frauenchorseminar mit Katrin Wende-Ehmer

2. bis 4. März 2012 in Alteglofsheim

Online-Notenbörse ist fertig

Kostenlose Basis zum Verkauf gebrauchter Notensätze

Gesamtausschuss-Sitzung des BSB

Termin für Frühjahrs-Sitzung geändert



Jahresrückblick 2011

„Da der Gesang zählt zu den besten Dingen, Wünscht' ich, alle Menschen lernten singen.“

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Zitat des englischen Komponisten William Byrd aus dem Jahr 1588 gilt mehr denn je und ich meine, dass wir uns auf einem guten Weg der Umsetzung befinden.

Mit Stolz können wir auf das Jahr 2011 zurückblicken. Lassen Sie mich aus der Vielzahl der Aktivitäten in den Vereinen und Sängerkreisen ein Großereignis herausgreifen, nämlich das Chorfestival in Landshut anlässlich des

150jährigen Gründungsjubiläums des BSB vom 3. – 5. Juni 2011. „Mitmachen – Zuhören – Feiern und miteinander reden“, so lautete das Motto dieses Festivals. Fast 2.000 Sängerinnen und Sänger trafen sich in Landshut, von den Felixkindergärten bis hin zu „gestandenen Mannsbildern“ in Männerchören, vom „normalen“ Gesangsverein bis hin zu Preisträgerchören des Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerbs; alle machten mit, hörten einander zu. Der Eröffnungskanon zur „Singenden Meile“ war ein äußeres und unüberhörbares Zeichen für dieses Miteinander. Musik verbindet eben! Endlich gelang es auch, in der Öffentlichkeit gebührend wahrgenommen zu werden: bei der Landshuter Bevölkerung, in den Medien und bei den Repräsentanten der Politik. Großartige und bleibende Erlebnisse – für Zuhörer wie für Mitwirkende – waren das Eröffnungskonzert am Freitagabend, die qualitativ exzellenten „Studiokonzerte“ am Samstagnachmittag,



© Foto BSB

die „open-air“-Aufführung der „Carmina burana“ im mehr als ausverkauften Residenzshof, das Nachkonzert der „Singphoniker“ um 23.00 Uhr (!) in der vollbesetzten Kirche St. Martin oder die Matinee am Sonntag mit den Jugendchören von CBS und BSB. Dr. Thomas Goppel, der Präsident des Bayerischen Musikkreises und Staatsminister a. D., hat Anfang November in einem Brief an mich folgendes geschrieben (ich zitiere sinngemäß): „Das Landshuter Chorfest klingt immer noch nach und sieht mich für die Arbeit, die geleistet wird, einmal mehr begeistert.“

Ich danke allen, die zum Gelingen dieses Chorfestivals ihren Beitrag geleistet haben, sowohl den Singbegeisterten und ihren Chorleitern als auch den Organisatoren in den Chören und vor Ort.

Mein Wunsch für 2012 und für die kommenden Jahre: Folgen wir auch künftig diesem Weg, mit unserer Begeisterung für das Singen andere anzustecken, denn: „da der Gesang zählt zu den besten Dingen, sag' ich, alle Menschen sollten singen!“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr! ■

Ihr



Inhalt

BSB Intern	3	Nachrichtenspiegel	8
BSB-Neuzugänge	4	Aus den Sängerkreisen	9
BSB-Termine	5	Chöre auf der Suche	14
Frauenchorseminar	6	Veranstaltungen	15

Die Geschäftsstelle des BSB in Wolfratshausen ist vom 27.12.2011 bis 02.01.2012 geschlossen.

Chormusik der Renaissance – Nachlese

Als ich die Ankündigung eines Seminars zur Aufführungspraxis für Renaissancemusik, geleitet von Florian Helgath – Chorleiter des via-nova-chors (Spezialist für zeitgenössische Musik), des Don-Camillo-Chors (Pop-Jazz) und des dänischen Rundfunkchors – sah, war meine erste Reaktion: Das kann nur ein Scherz sein! Dass Florian Helgath aber auch auf dem Gebiet der alten Musik als Experte gelten darf, beweist das auf hohem Niveau gehaltene Seminar. Die 27 Teilnehmer – verstärkt durch einige Mitglieder des via-nova-chors – sangen unter Helgaths Anleitung eine Auswahl von Werken von namhaften Komponisten aus den verschiedenen Phasen der Renaissance; der Bogen reichte vom „Faux Bordon“ der frühen Jahre bis zu den hochpolyphonen und am Text komponierten (imitare le parole) Werken der Übergangszeit zum Barock. Dabei wurden beispielhaft die wesentlichen Gesichtspunkte für eine historische Aufführungspraxis von Renaissance-Musik erklärt und eingeübt: So weiß man nun um den lebendigen Effekt „inegalen Achtel“ und dass es neben dynamischen Akzenten auch einen „Verzögerungsakzent“ gibt. Durch seine natürliche und lockere Probenarbeit vermittelte Florian Helgath, dass Gesang immer lebendige Bewegung bedeutet und ließ zu keiner Minute Langeweile aufkommen.

Dem praktischen Teil vorangestellt war ein Vortrag von Prof. Alfons Brandl, der einen zusammenfassenden Überblick über das Zeitalter der Renaissance gab und Zusammenhänge von politischen, gesellschaftlichen



Florian Helgath (Foto: Thorsten Brendle)

Strömungen und Entwicklungen in den bildenden Künsten mit der Weiterentwicklung der Musik in dieser Periode aufzeigte. Anhand von Hörbeispielen wurden die wichtigsten Errungenschaften der Renaissance verdeutlicht.

Als das Seminar pünktlich um 17 Uhr zu Ende ging, waren nur hochzufriedene Gesichter zu sehen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Dozenten und der Wunsch, noch viele weitere Seminare der Reihe „Aufführungspraxis von ...“ erleben zu dürfen. ■

Dr. Eckhard Meißner

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10
Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

Klebeck Dialog und Dirketmarketing UG

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung

Illustrationen: © Lily - Fotolia.com,
© Marianne Mayer - Fotolia.com

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@bayerischersaengerbund.de



Die Ingolstädter Nachtigallen beim Weihnachtskonzert 2010 (Foto: Markus Enzinger)

Unfallversicherung im Ehrenamt



Beitragsatzes einen vollständigen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz umfasst, wie bei der Berufsgenossenschaft üblich. Seit 2005 können sich gewählte Ehrenamtsträger – das sind vor allem Vorstandsmitglieder – nach § 6 Abs.1 des VII. Sozialgesetzbuches (SGB) freiwillig in der gesetzlichen Unfallversicherung versichern.

Seit November 2008 gilt das auch für „beauftragte“ Ehrenamtliche – also grundsätzlich für alle ehrenamtlich Tätigen. Der Versicherungsschutz ist mit einem Beitrag von derzeit 2,73 € pro Jahr ausgesprochen günstig, aber keinesfalls zweitklassig, wie das Urteil zeigt. ■ *Toni Haselbeck*

Landessozialgericht für das Saarland, Urteil vom 25.5.11, L2 U 30/10

In einem interessanten Urteil hat sich das Landessozialgericht für das Saarland erstmals zum Umfang des Versicherungsschutzes bei der freiwilligen Versicherung für ehrenamtlich Tätige geäußert und dabei klargestellt, dass diese Versicherung trotz ihres niedrigen

Nächste Gesamtausschuss-Sitzung – Terminänderung!

Die Frühjahrs-GA-Sitzung fand bisher traditionell immer am Samstag vor Palmsonntag statt. Wegen der damit verbundenen ungünstigen Verkehrsverhältnisse bei Beginn der Osterferien hat der BSB-Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, diesen Termin um eine Woche vor zu verlegen. Die nächste GA-Sitzung findet somit am Samstag, den 24. März 2012 statt (voraussichtlich in Irschenberg)! Einladung und Tagesordnung erhalten Sie mit der Februar-Ausgabe der Sängszeitung.

Zum Titelbild:

Die älteste Chorgruppe der Ingolstädter Nachtigallen, die zehn bis 17-jährigen „Großen Nachtigallen“ veranstalten am dritten Advents-Samstag, 10. Dezember 2011 um 17 Uhr ihr traditionelles Weihnachtskonzert in der Matthäus-Kirche in Ingolstadt.

Auf dem diesjährigen Programm stehen mehrstimmige deutsche Advents- und Weihnachtslieder aus fünf Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei.

Informationen: Barbara Thalmann 0171-8021289 ■

Wir begrüßen unsere Neuzugänge

Sängerkreis Ammersee-Amper:

Chorklasse der Grundschule Olching,
Chorleiterin Ulrike Schreiber

Sängerkreis Dreiflüsse:

Do-Re-Mi-Kids-Kinderchor,
Chorleiterin Julia Voggenreiter

Sängerkreis Donau-Alt Mühl:

Happy Voices, Chorleiterin Jessica Holz

Sängerkreis Wasserburg/Ebersberg:

Chorklasse 1A des Sonderpädagogischen Förderzentrums Wasserburg, Chorleiterin Christiane Fruth

Herzlich Willkommen!

Runder Geburtstag im BSB-Präsidium

Unser Präsident Karl Weindler konnte kürzlich seinen 60. Geburtstag feiern. Seine „Karriere“ beim BSB begann 1987 – wie üblich – als Beisitzer im Vorstand. Von 1991 bis 2003 war er abwechselnd Vizepräsident und Vorsitzender im Musikausschuss. 2003 wurde er dann zum Präsidenten gewählt. Aber bereits seit 1984 hat er sich schon für den BSB engagiert, und zwar musikalisch als Dozent der Chorwoche Bad Feilnbach. Dann von 1993 bis 1999 als Leiter der Chorwoche und von da ab bis 2003 wieder als Dozent der Chorwoche für das Thema Chorleiterausbildung und Chorstudios. Das sind 27 Jahre engagierte Tätigkeit für den BSB. Jahre auch, in denen sich seine Vorstands- und Musikausschuss-Kollegen ein Bild von ihm machen konnten. Ein Bild, das heute so aussieht:



Karl Weindler bei der Eröffnung der Chorwoche 2011 (Foto: BSB)

Ich schätze Karl Weindler ...

... weil er als Kapitän das Schiff BSB beherzt und bestimmt aber immer mit Bedacht und großer Weitsicht lenkt.

... wegen seiner offenen, herzlichen und authentischen Art.

... wegen seiner Vielseitigkeit und weil er bei all seinen Tätigkeiten für den BSB immer die Musik im Auge behält.

... weil er ehrlich zu sich selber ist und trotz seiner Führungsstärke absolute Bescheidenheit bewahrt!

... weil er als Redner bei offiziellen Anlässen sehr souverän auftritt und damit den BSB äußerst positiv repräsentiert

... weil er neben seiner überaus souveränen Amtsführung mit zahlreichen terminlichen Verpflichtungen sich immer wieder die Zeit nimmt, ehemaligen verdienstvollen BSB-Mitarbeitern zu besonderen Anlässen, z.B. Geburtstag, seine Reverenz zu erweisen.

... Ich habe Karl Weindler immer als menschenfreundlich, großzügig und humorvoll erlebt.

... Karl ist ein äußerst engagierter Präsident, der mit hohem zeitlichen Aufwand und großem persönlichen Einsatz den Sängerbund vorantreibt und nach außen präsentiert.

Konzertbegeistert -

Aktuell -

Redegewandt -

Liebenswert.

So, nun is' aber gut. Weiterhin viel Erfolg wünschen Vorstand, Musikausschuss und Geschäftsführung des BSB! ■

BSB-Termine

■ 02. – 05.01.2012

Haus Sudetenland Waldkraiburg:
Probentage des BSB-Jugendchores

■ 13. – 15.01.2012

Musikakademie Marktoberdorf
Chormusik von Wolfram Buchenberg

■ 28.01.2012, 09.30 – 17.00 Uhr

vor. München/Solln:
Probentag BSB-Kammerchor

■ 03. – 05.02.2012

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Chorleiterausbildung – Seminar IV (neue Struktur)

■ 02. – 04.03.2012

Musikakademie Schloss Alteglofsheim:
Frauenchorseminar

■ 09. – 11.03.2012

Jugendbildungsstätte Windberg:
Probenwochenende des BSB-Jugendchores

Frauenchorseminar 2012 des Bayerischen Sängerbundes

Dozentin: Katrin Wende-Ehmer

Kursbeschreibung: Erarbeitet werden wieder originale Kompositionen für Frauenchor. Sowohl geistliche als auch weltliche Werke unterschiedlicher Stilepochen, die klangschön, machbar und reizvoll sind, werden mit dem Seminarchor zum Teil intensiv, zum Teil „grob angesungen“ oder auch mit Hörbeispielen geprobt und vorgestellt. Eine Gesangspädagogin wird Einzelunterricht erteilen. Ich freue mich auf viele bekannte und auch „neue“ Gesichter!

Kursleitung: Katrin Wende-Ehmer

Zielgruppe: Interessierte Chorsängerinnen (auch aus gem. Chören)
Maximal 50 Teilnehmerinnen möglich!

Veranstalter: Bayerischer Sängerbund e.V.

Termin: 02. – 04. März 2012
(Freitag, 17.00 Uhr Anreise und Zimmerverteilung, 18.00 Uhr Abendessen, 19 Uhr Probenbeginn / Sonntag 12.00 Uhr Mittagessen und anschl. Heimreise)

Ort: Bayerische Musikakademie
Schloss Alteglofsheim

Anmeldeschluss: Freitag, 20.01.2012

Kursgebühr: (Bitte bezahlen Sie die Gebühr erst im Jahr 2012!)

€ 25,00 zzgl. € 60,00 für Unterkunft und Verpflegung
€ 15,00 zzgl. € 60,00 für Unterkunft und Verpflegung
€ 40,00 zzgl. € 60,00 für Unterkunft und Verpflegung
€ 25,00 zzgl. € 60,00 für Unterkunft und Verpflegung

BSB-Mitglied
jugendl. BSB-Mitglied
Nicht BSB-Mitglied
jugendl. Nicht BSB-Mitglied

Einzelstimmbildung: Zuschlag von € 5,00 bitte vor Ort bezahlen
Noten werden vor Ort an die Teilnehmerinnen verkauft.

Bezahlung: Überweisung der **Kursgebühr ab 01.01 2012 und bis spätestens 31.01.2012** an den Bayerischen Sängerbund e.V.,
Verwendungszweck „Frauenchorseminar“, Konto-Nr.: 322 67 60 bei der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, BLZ 701 694 10.
Bei Einzelzimmerwunsch: 9 Euro Zuschlag/Nacht. Bitte vor der Überweisung nachfragen, ob der Einzelzimmerwunsch berücksichtigt werden konnte.

Rücktrittskosten: Nichtanreise: 100% der Gebühren,
7 Tage vor Seminarbeginn: 50% der Gebühren,
14 Tage vor Seminarbeginn: 30% der Gebühren



Der Bayerische Sängerbund trauert um sein Ehrenmitglied Hans Mayrhofer

Hans Mayrhofer war von 1969 bis 2007 Mitglied im Musikausschuss des BSB und leitete bis 1999 das Chorleiterseminar Bad Feilnbach. Seit 2007 war er Ehrenmitglied des BSB.

Weitere Ehrungen:

- 1984 Kulturpreis des Landkreises Erding
- 1989 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande



- 1992 Ehrenzeichen für besondere Verdienste um den Bayerischen Sängerbund
- 2007 Daphnis-Preis der Kreismusikschule Erding.

Hans Mayrhofer ist am 25.10.2011 verstorben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Anmeldung zum „Frauenchorseminar“

Beginn: Freitag, 02.03.2012, 19:00 Uhr, **Ende:** Sonntag, 04.03.2012, ca.13:00 Uhr

Musikakademie Schloss Alteglofsheim

Teilnahmemeldungen (auch online über www.bayerischersaengerbund.de) bis spätestens

20. Januar 2012 an: den Bayerischen Sängerbund,
Hans-Urmiller-Ring 24, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/10182, FAX: 08171/18155

Zu- und Vorname: geb:

Anschrift:

E-Mail: Tel.:

Sängerkreis: Chor:

BSB-Mitglied kein BSB Mitglied

Stimmelage: Sopran Alt

Einzelstimmbildung erwünscht; Zuschlag von € 5,00 bitte vor Ort bezahlen

Besonderer Wunsch zur Unterbringung

z.B. Zimmerpartner für Zwei- und Dreibettzimmer (Einzelzimmer äußerst begrenzt vorhanden, Einzelzimmerzuschlag 9 Euro/Nacht)

Die **Teilnahmegebühr** incl. Übernachtung und Vollverpflegung in Höhe von €

85,-- (erwachsene Mitglieder) 100,-- (erwachsene Nichtmitglieder)
 75,-- (auszubildende Mitglieder) 85,-- (auszubildende Nichtmitglieder)

wird überwiesen an den Bayerischen Sängerbund, Verwendungszweck „**Frauenchorseminar**“,
Konto Nr.: 322 67 60 bei der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, BLZ 701 694 10.

Bitte nicht in 2011 überweisen sondern **zwischen dem 1.1. und 31.1. 2012**.

Im Fall der Nichtanreise entstehen **100 % der Kosten**.

Datum: Unterschrift:



Posaunen, Zinken
und Trompeten als
Instrumentarium mit
den SängerInnen
(Foto: Walter Knapp)

„Mit inniger Freude gesungen und musiziert“

Mit einem beeindruckenden Konzerterlebnis und Standing Ovationen der über 450 Zuhörer, unter ihnen als offizieller Gast des Bayerischen Sängerbundes Vizepräsidentin Heide Hauser, endete am Sonntag, den 25. September 2011 das Herbstseminar des Vereins „Cantare et sonare“ in der Barbarakirche in Fliieß. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag erarbeiteten ca. 160 Teilnehmer – neuer Teilnehmerrekord – aus Nord-, Ost- und Südtirol, Salzburg, Oberösterreich, Bayern und dem Engadin geistliche Musik des frühen 17. Jahrhunderts. Das diesjährige Thema lautete „Musik auf Allerheiligen und Allerseelen“. Im Zentrum stand die vom Verein übertragene 8stimmige „Missa pro defunctis“ des Wiener Barockkomponisten Christoph Strauß von 1631, mehrstimmige Werke von H. Schütz und Cantionalsätze von J.H. Schein, J. Crüger u. a. sowie Instrumentalkompositionen diverser Meister.

Für die Gesamtleitung konnte Obmann Georg Schmid dieses Jahr den Salzburger Pädagogen, Posaunisten

und Chorleiter Norbert Brandauer gewinnen. In sehr umsichtiger und motivierender Art und Weise verstand er es, die 120 Sängerinnen und 40 MusikerInnen zu einer Einheit zusammen zu führen. Ihm zur Seite standen namhafte internationale Dozenten, welche die zum Teil noch jungen Instrumentalisten betreuten und auf das gemeinsame Musizieren vorbereiteten: Auffällig in den Seminaren des Vereines ist neben steigender Qualität der Vokalstimmen die zunehmende Präsenz hervorragender Instrumentalisten (Naturtrompeten und Zinken, ein reichhaltiges Continuo-Angebot zählen bereits zu den Selbstverständlichkeiten) und andererseits das stetig wachsende Interesse von Jugendlichen.

Das o.a. Abschlusskonzert wird auf einer im November erscheinenden CD präsentiert.

Das nächste Seminar Ende September 2012 findet statt in Sterzing (Südtirol), Thema „Klangwunder reale Mehrchörigkeit“ im Gedenken an den 400sten Todestag von Giovanni Gabrieli. ■ *Georg Schmid*

Notenbörse zum Verkauf von gebrauchten Noten

Endlich ist es soweit. Die seit langem geplante Online-Notenbörse ist fertig und kann ab sofort genutzt werden. Mit der Internet-Plattform www.notenboerse.com stellt der Bayerische Musikrat e.V. seinen Chören, Orchestern und Ensembles eine internet-basierte Plattform zum Verkauf von gebrauchten Noten zur Verfügung. Die Idee hinter www.notenboerse.com ist es, eine einfache und kostenlose Basis für den Verkauf gebrauchter Notensätze anzubieten: Für das Einstellen von Kleinanzeigen (Verkäufer) und den Kauf werden keine Provisionen fällig. Es ist keine Anmeldung notwendig. Derzeit sind nur für die Bereiche Chor und Blasorchester „Kategorien“ eingerichtet. Bevor Sie in

anderen Musiksparten die Online-Börse bewerben, bitten wir Sie, uns mögliche Kategorien für Ihre Bereiche zu nennen, die wir dann umgehend in das System einpflegen. Wir wollten hier nicht irgendetwas anbieten, sondern uns auf Ihr KnowHow verlassen! Die Online-Notenbörse finden Sie entweder über die BMR-Homepage www.bayerischer-musikrat.de oder direkt unter www.notenboerse.com. ■

(*Bayerischer Musikrat, Newsletter Referat Laienmusik 07/2011 vom 28.10.2011*)

Die Online-Notenbörse erreichen Sie auch über die Homepage des BSB.



Der Chiemgau-Chor (Foto: Rudolf Belser)

100 Jahre Chiemgau-Chor Traunstein

„100 Jahre Chiemgau-Chor Traunstein! Das ist ein überzeugender Grund, froh zu feiern und stolz auf das Erreichte zu sein, aber auch Dank zu sagen den Hunderten Sängerinnen und Sängern, den Vorständen, Beiräten und Chorleitern, die über alle Zeiten hinweg den Chorgesang gehegt und gepflegt haben.“ So die 1. Vorsitzende Irmi Belser in ihrem Grußwort bei der Geburtstagsfeier am 15. Oktober 2011 in der bis auf den letzten Platz besetzten Aula der Berufsschule Traunstein. Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich auch der Präsident des Bayerischen Sängerbundes Karl Weindler.

Im Jahre 1911 gründete eine kleine Gruppe „sangesfreudiger“ Männer den Männer-Gesangverein Traunstein (MGV). Bereits kurz nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Chor in gemischter Besetzung fortgeführt. Aber erst 1980 wurde dem in der Namensgebung Rechnung getragen und der MGV in „Chiemgau-Chor e. V. Traunstein“ umbenannt.

Die derzeit 58 aktiven Sängerinnen und Sänger – die Sängerinnen sind deutlich in der Überzahl – hatten sich seit Januar 2011 unter der Leitung von Alessandra De Crescenzo durch intensives Proben auf dieses große Fest vorbereitet. Einige der 14 Titel sollen aufzeigen, dass der Chor nicht nur die gut 400 Besucher unterhalten, sondern auch Werbung für den Chorgesang machen wollte: „Alleluia“ von R. Manuel, „An die Musik“ von F. Schubert, „Zigeunerleben“ von R. Schumann, „Lascia ch'io pianga“ von G. F. Händel, „Ave Maria“ von S. Rachmaniov, „O et o cum júbilo“ von N. J. Schneider, „Ich brech die Herzen der stolzesten Frau'n“ von L. Brühne, „Wenn ein junger Mann kommt“ von F. Grothe oder auch „An Irish Blessing“ von J. E. Moore.

Als erster Gastchor brachte der Gesangverein Trostberg unter der Leitung von Richard Kalahur „Steppen-

feuer“ und den „Kriminal-Tango“ als Geburtstagständchen, am Flügel begleitet von Helmut Bauhofer. Mit „Inno alla gioia“ (Ode an die Freude) von L. v. Beethoven erwies der eigens aus Pinerolo angereiste weitere Gastchor „Corale Franco Prompicai“ unter der Leitung von Umberto Neri seinen deutschen Freunden eine besondere Ehre. „Nel blu dipinto di blu“ war nur eines von acht weiteren Liedern, mit denen er die Zuhörer begeisterte. Traunstein und Pinerolo pflegen bereits seit vielen Jahren ihre Freundschaft durch gemeinsame Auftritte und gemeinsames Feiern.

Zur besonderen Freude für uns und die Zuhörer begeisterte das renommierte Chiemgauer Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Uli Membré mit einem Potpourri aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein. Mit dabei war unsere Sopransolistin Christa Huber mit ihrer bezaubernden Stimme.

Mit dem gemeinsam von 3 Chören gesungenen Lied „Neigen sich die Stunden“ von L. Maierhofer endete das Jubiläumskonzert des Chiemgau-Chores, das sicher allen in bester Erinnerung bleiben wird. „Singen ist ein Ausdruck der Lebensfreude, der Mitteilung, Begeisterung und des Gefühls“ – so der Vorsitzende des Chiemgau-Sängerkreises 1862 e. V. Peter Perseis (er ist selbst aktiver Sänger im Chiemgau-Chor) in seinem Grußwort. Ganz sicher hat der Chiemgau-Chor bei seinem Jubiläumskonzert ein ganzes Stück davon in das Publikum hineintragen können.

Ein sehr ausführlicher Bericht im Traunsteiner Tagblatt vom 20. Oktober beginnt mit den Worten: „130 Mitwirkende boten dreieinhalb Stunden lang ein mitreißendes Programm beim Jubiläumskonzert des Chiemgau-Chores Traunstein.“ ■ *Eugen Bartlweber*



Der Männerchor mit dem Kinder- und Jugendchor beim Festkonzert

Karwendelchor feierte sein 125-jähriges Bestehen

Mit einem Festkonzert im TSV-Veranstaltungssaal in Mittenwald feierte der „MGV Karwendelchor Mittenwald v. 1886 e.V.“ am 1. Oktober 2011 sein 125-jähriges Vereinsbestehen.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit seinen beiden Chören das alpenländische Liedgut aus dem deutschsprachigen Alpenraum zu erhalten und zu pflegen. Und so begeisterte der Männerchor unter der Leitung von Sylvia Meggyes bei dem Festkonzert vor allem mit seinen alpenländischen Liedern.

Auch der Kinder- und Jugendchor des Vereins, der im Jahr 2008 gegründet wurde, konnte sich unter der Leitung von Margarete Fischer mit seinen lustigen Liedern in die Herzen aller Anwesenden singen.

Der Karwendelchor hatte zu seinem Jubiläumskonzert auch vier Gastchöre aus Bayern und Österreich ein-

geladen. Durch die gelungene Liederauswahl wurde den Konzertbesuchern ein äußerst abwechslungsreiches Programm geboten. So sang der Staffelseechor aus Murnau unter anderem ein paar internationale Volkslieder, der „Männerchor Altdorf“ aus Landshut einige Chorlieder aus Opern und der „MGV Porta Claudia“ aus Tirol einige modernere Lieder. Der „Gemischte Chor Mühldorf“ aus Kärnten gefiel mit seinen alpenländischen Liedern, die mit einer außergewöhnlichen Musikalität vorgetragen wurden.

Nach dem fast dreistündigen Jubiläumskonzert waren sich die über 300 Konzertbesucher einig, dass sie hervorragende Chöre und ein äußerst abwechslungsreiches Konzertprogramm erlebt hatten.

(weiteres unter www.Karwendelchor-Mittenwald.de) ■

Bernhard Borgmann

Über Tonsprünge und liebevolle Zuwendung

„Singen nach Noten“ stand auf der Tagesordnung des Sängerkreises Oberland am 08. Oktober im Bürgersaal Hausham. Der Einladung folgten rund 55 Teilnehmer der umliegenden Chöre, um sich unter der erfahrenen Leitung von Karl Heinz Schmitt im Blattssingen zu üben. Und der langjährige Chor- und Orchesterleiter und darüber hinaus leidenschaftliche Pädagoge zog die Auf-

merksamkeit der Lernwilligen von Anfang an auf sich – und das Thema. Da wurden Schritt für Schritt Töne ersungen, vom a zum g, e und c, von Dreiklangstönen zu den für das Ohr schwerer zugänglichen dissonanten Tönen der Tonleiter – keine Hürde ist unüberwindbar, lernten die Sänger, wenn man den Mut hat, locker zu bleiben, sich dem für die Kehle widerspenstigen Ton zu

öffnen und vertrauensvoll zu warten ... bis er dann da ist, der ungewohnte Sprung in die (scheinbare) Disharmonie. „Liebevoller Zuneigung“ hieß die Zauberformel, die wie ein roter Faden durch den Tag führte und die Herr Schmitt Tönen wie Teilnehmern gleichermaßen zukommen ließ. Nach einem gesund gehaltenen Mittagessen mit ausführlichem Podium zum Austausch ging es weiter in die Runde für Fortgeschrittene: Von der absoluten Tonbenennung ging Herr Schmitt nun zum Singen nach Tonstufen über; eine gute Vorstufe, um sich dann mit anderen Tonleitern vertraut zu machen: Warum brauche ich überhaupt Vorzeichen, warum hat die E-Dur-Tonleiter Kreuze und die F-Dur-Ton-

leiter ein „b“? Hier konnte man nun doch feststellen, dass sich auf einigen Gesichtern die Stirn in Falten legte und der eine oder andere Neuling mit der Fülle an Informationen zu kämpfen hatte. Dagegen hatten nun die Instrumentalisten und geübteren Sänger leichte Vorteile. Doch von Aufgeben war keine Spur zu bemerken; und so konnten sich die Teilnehmer am Ende des Tages mit einem vom Blatt gesungenen und dynamisch verfeinerten dreistimmigen Lied belohnen.

Nun heißt's dranbleiben – ein Appell an Sänger und Chorleiter, die gefundenen Schätze zu hüten und zu fördern. Der Vorschlag, einen baldigen Aufbaukurs zu veranstalten fand großen Anklang. ■ Martina Kneißl

Ein Fixstern des kulturellen Lebens

Neunburg. Am Freitag (den 4.10.) fand im Historischen Schlosssaal in Neunburg der Festabend zum 150-jährigen Bestehen des Gesangvereins 1861 Neunburg v.W. e.V. statt. Zu diesem Auftakt der Festlichkeiten, die sich am Samstag und Sonntag fortsetzten, hatten sich neben den Freunden des Chorgesangs auch etliche Ehrengäste eingefunden, um eine Laudatio auf den Jubelverein und seine Mitglieder zu halten. Bei allen Grußworten, Festreden und Ehrungen durfte natürlich die Musik nicht fehlen: Der Gesangverein, unterstützt vom Schwarzhofer Singkreis, und das „Burg-Quintett“ umrahmten den Festabend und setzten musikalische Höhepunkte.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des Gesangvereins, Christa Scheitinger, sprach der Vizepräsident des Bayerischen Sängerbundes, Anton Haselbeck, das erste Grußwort. 1861 war die Gründung eines Chors nicht nur aus der Liebe zum Gesang geboren, referierte er, sondern auch Ausdruck eines freien und aufstrebenden Bürgertums.

Damals ein exklusiver Klub für die Honoratioren einer Stadt, stehe der Gesangverein heute für alle offen. Trotzdem hätten viele Chöre heute Nachwuchsprobleme. Umso mehr freue es ihn, so Haselbeck weiter, dass man in Neunburg über so lange Zeit bestehen geblieben und fest eingebunden in das gesellschaftliche und kulturelle Leben sei.

Auch der Kreisvorsitzende des Verbands Oberpfälzer Chöre e.V., Johann Seemann, wie auch Landrat Volker Liedtke betonten die außergewöhnliche Leistung, einen Verein durch Höhen und Tiefen über Jahrhunderte am Leben zu erhalten. Bürgermeister Martin Birner bezeichnete den Gesangverein als wichtigen Träger im Kulturleben der Stadt, der nachhaltige Spuren auch als belebendes Element hinterlassen habe. Nur



Der Gesangverein 1861 Neunburg v.W.

(Foto: Klaus Schweikl)

durch viel Engagement sei es möglich, die Arbeit von Generationen zu erhalten und fortzuführen. Sein besonderer Dank galt Christa Scheitinger für die zeitaufwendige Vorbereitung des Festwochenendes und Theo Männer für das Verfassen der Vereinschronik.

Theo Männer schließlich präsentierte in seiner Festrede humorvoll und kurzweilig einen Auszug aus der von ihm verfassten Chronik. Viele neue Erkenntnisse konnte er im Laufe seiner einjährigen intensiven Forschungsarbeit erlangen, musste aber auch feststellen, dass es Lücken in den Aufzeichnungen gebe, die nicht zu schließen seien, weil die entsprechenden Dokumente verschwunden seien. Wie ein roter Faden ziehe sich über die Jahrzehnte aber die gesellschaftliche Einbindung des Chores in das Leben der Stadt Neunburg. Ob bei kirchlichen Feiertagen oder weltlichen Feiern, Adventssingen und Weihnachtskonzerte, ob beim Hussenspiel oder den Historischen Festzügen, der Gesangverein gehöre unverzichtbar dazu. Damit dies auch in Zukunft so bleibe, möge der Gesangverein „wachsen, blühen und gedeihen“, so Männer zum Schluss. Den offiziellen Teil des Festabends beschlossen die Ehrungen langjähriger Mitglieder und die Ernennung zu Ehrenmitgliedern. ■

(Mittelbayerischen Zeitung vom 10.10.2011/grd)

Konzertankündigungen aus München

Der Sch(w)einachtsmann – ein Kindermusical von Jörg Hilbert und Felix Janosa



Der Münchener Männerchor ‚Herrenbesuch‘ bringt im Advent ein Kindermusical zu Gehör. Die Geschichte: Kurz vor Heiligabend verletz sich ein Weihnachtsmann beim Nüsse knacken und ist für den Rest des Jahres arbeitsunfähig.

Die anderen Weihnachtsmänner stehen vor einem Problem, denn keiner kann den Teil des ausgefallenen Weihnachtsmannes übernehmen. Das heißt also, sie brauchen einen Ersatz! Das Engelchen weigert sich empört, doch das Schwein, das bei Ober-Weihnachtsmann Hector-Telemann-Napoleon im Stall lebt, ist bereit den Job als Aushilfsweihnachtsmann zu übernehmen. Ihm wird ein Rentier zur Seite gestellt. Das Schwein muss einige Schwierigkeiten meistern. Die heitere Geschichte von Jörg Hilbert, mit der Musik von Felix Janosa (beide sind nicht zuletzt

als Schöpfer der „Ritter-Rost“-Musicals bekannt geworden) parodiert liebevoll weihnachtliche Rituale und führt diese in skurril-schweinachtlichen Konstellationen ad absurdum. Auch mit musikalischen Mitteln wird gekonnt gekalauert. Herrenbesuch überzeichnet tradiertes Liedgut über helle Kerzen und Pfefferkuchenherzen, klingende Glocken und Engels-Chöre, adaptiert dazu unterschiedliche musikalische Vorlagen und Stilrichtungen. Geeignet für Kinder ab 3 Jahre.



Wo: Hotel Gasthof zur Post, Bodenseestr. 4a, 81421 München (Pasing)

Wann: Samstag 17.12.2011 um 14:30 und 18:00 Uhr

Karten: <http://www.herrenbesuch.net/kartenbestellung.htm> oder tickets@herrenbesuch.net oder Tel.: +49 (0)174 721 33 67 ■

Festliches Weihnachtskonzert in großer Besetzung

cantica nova
Johann Sebastian Bach
Magnificat • Weihnachtsoratorium (I)
16. Dezember 2011 | 19.30 Uhr
St. Josef | Holzkirchen

Mitwirkende | cantica nova holzkirchen
Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters
Nymphenburger Trompeten Ensemble
Monika Lichtenegger (Sopran)
Martina Koppelstetter (Alt)
Alfons Brandl (Tenor)
Maximilian Lika (Bass)
Leitung | Katrin Wende-Ehmer

Eintritt | Vorverkauf 20,-, Abendkasse 23,-, ermäßig 15,-
Vorverkauf | Kulturbüro Holzkirchen,
Salzgasse 10, Tel. 08024/478505
Buchhandlung Hummelberger, Holzkirchen
Münchner Str. 10, Tel. 08024/7290
www.canticanova.de
cantica nova
holzkirchen e.V.

„Jauchzet, frohlocket“! Es erklingen die erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium sowie das Magnificat für Soli, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach.

Termin:

16. Dezember 2011, 19.30 Uhr, St. Josef Holzkirchen

Mitwirkende:

Cantica nova holzkirchen
Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters
Nymphenburger Trompeten Ensemble
Monika Lichtenegger (Sopran)
Martina Koppelstetter (Alt)
Alfons Brandl (Tenor)
Maximilian Lika (Bass)

Leitung: Katrin Wende-Ehmer

Eintritt: Vorverkauf 20,-, Abendkasse 23,-, ermäßig 15,- EUR
Kulturbüro Holzkirchen, Salzgasse 10, Tel. 08024/478505
Buchhandlung Hummelberger, Holzkirchen, Münchner Str. 10, Tel. 08024/8290 ■

Neue musikalische Leitung im Chorverband Landsberg

Die staatlich anerkannte Musiklehrerin Veronika Graser ist die neue Kreischorleiterin im Chorverband Landsberg am Lech (CVLL). Sie hat das Amt von Maria Bidell übernommen, die nach sieben Jahren als erste Chorleiterin im Verband aus dieser Funktion ausgeschieden ist. Bidell bleibt dem CVLL als FELIX-Beauftragte erhalten, wo sie regelmäßig in den Kindergärten des Landkreises anzutreffen sein wird.

Veronika Graser arbeitet seit 1995 im Raum Landsberg als freiberufliche Klavierlehrerin und ist daneben in der musikalischen Früherziehung tätig. Ihre musikalische Ausbildung hat sie an der Musikfachschule Scheskasgan/Kasachstan absolviert und mit dem Diplom als Chorleiterin mit den Schwerpunkten Musiklehre und Lehrerin für musikalische Grunderziehung abgeschlossen. Graser leitet seit mehreren Jahren, mit der Harmonie Stoffen und dem Sängerkreis Eging, zwei gemischte Chöre und ist für den Musikverein Pürgen als Lehrerin für musikalische Grundausbildung am BRK-Kindergarten in Lengenfeld tätig. Als Kreischorleiterin steht sie allen CVLL-Chören als musikalische Beraterin zur Seite. Ihren Schwerpunkt sieht Graser in der Förderung der Singkultur und will mit den Chorleitern gemeinsame Projekte angehen, um sich gegenseitig in der Gesangsausbildung und Chorleitung zu inspirieren. ■ *Walter Herzog*



Maria Bidell hat die musikalische Leitung des Chorverbandes Landsberg an Veronika Graser übergeben.

Singen nach Noten – Fortsetzungskurs

Notenlesen ist nicht schwer, macht Freude und gibt Selbstvertrauen. Am 21. Januar 2012 findet in Hausham ein Fortsetzungskurs für das Singen „vom Blatt“ mit Karlheinz Schmitt statt. Dabei wird der Stoff des vorangegangenen Basiskurses vom Oktober 2011 in Erinnerung gebracht. Wer ein wenig Vorkenntnisse hat, kann mit einsteigen, auch ohne Teilnahme am Basiskurs. Stress in irgendeiner Form ist nicht zu befürchten, denn gesungen und geübt wird nur in der Gruppe. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Vorzeichen und Intervallen. Kleine Beigaben aus der Musiklehre stören



nicht, sondern erhöhen den Genuss am Umgang mit Noten. Ziel ist verbesserte Blattsingfitness und das Musizieren leichter Chorsätze mit Hilfe des Erlernenen.

Leitung: Karlheinz Schmitt
Termin: 21.1.2012, 10 – ca. 16 Uhr
Adresse: Bürgersaal Hausham, Geißstr. 1
Kosten: 7,- für BSB-Chor-Mitglieder, 9,- für Nichtmitglieder
Anmeldung: Martina Kneißl, Tel. 08121 / 22 68 59 ■

Chöre auf der Suche

Gospelchor sucht neue Chorleitung

Die Chorgemeinschaft Liederkrantz Simbach (www.liederkrantz-simbach.de) am Inn sucht ab sofort eine neue Chorleitung für einen Frauen- und einen gemischten Gospelchor je ca. 15 Pers. zwischen 40-65J. Proben bisher alle 10 Tage gegen Chorleiterpauschale. Umstellungen verhandelbar. Auf Anfragen unter 08571-920562 freut sich D. Neurohr 13-14 Uhr und ab 19 Uhr. ■

Engagierte Chorleitung gesucht

Die Schola Zorneding e.V. stellt sich vor: Gemischter Chor zwischen 13 und 55, ca. 25 aktive Mitglieder. Programm: neues geistliches Liedgut, Gospels, Popsongs. 20 jährige Tradition, Anbindung an die Pfarrei St. Martin Zorneding. Gestaltung von 6 Jugend-Gottesdiensten pro Jahr, Firmung und Ostersnacht. Teilnahmen an Konzerten des Sängerkreises und Durchführung eigener Konzerte.

Erwartungen an die neue Chorleitung:

Pflege und Ausbau des breiten Repertoires (neues geistliches Liedgut, Gospels, Popsongs)

Grundlagenarbeit in Harmonie und Stimmbildung
Durchführung von Konzerten und Musiktheater-Projekten

Wenn möglich, Zusammenarbeit mit Musikern

Wenn möglich, Einbindung des Kinderchores

Proben: Wir proben jeden Sonntag von 18:00 bis

20:00 in Zorneding und an zwei Probenwochenenden pro Jahr.

Ansprechpartner: Michael Dietz Tel. privat 08106 23209 Mobil 0177 166 25 29

Mail micdietz@gmail.com. ■

Chorleiterin sucht versierten gemischten Chor:

Erfahrene Chorleiterin (Zuzug nach Oberhaching im Herbst 2011), ausgebildete Schulmusikerin mit diversen Fortbildungen in Stimmbildung und Chorleitung (bei Prof. Helmut Rilling, Prof. Wolfgang Schäfer, Prof. Dr. Hans-Michael Beuerle) sucht versierten Chor zum 01.01.2012 oder später zu übernehmen.

Literaturerfahrung: (geistliche und weltliche Musik) von Lasso, Monteverdi, Morley, Schütz über Klassik und Romantik bis Elgar, Hindemith, Britten.

Dirigierte Konzerte (Auswahl): Carl Orff: Carmina Burana (Fassung mit zwei Flügeln), Europäische Madrigale des 16. bis 18. Jahrhunderts, Heinrich Schütz Matthäuspasion und Stücke aus „Geistliche Chormusik“; Joseph Haydn: Die Schöpfung, C.Ph. Emanuel Bach: Magnificat und W.A. Mozarts Krönungsmesse, Brahms, Bruckner, Mendelssohn: Geistliches a-cappella- Programm und eine große Anzahl kleinerer vor allem geistlicher Werke Anfragen an: Johanna Falkenberg 089/62789087

e-mail-adresse: jo-falkenberg@web.de ■

USA.

Kanada.

Erlebnis.

Konzert.

Reise.

Konzertreisen für Chöre

Präsentieren Sie sich und Ihren Verein in Nordamerika und vertrauen Sie auf mehr als 20 Jahre Erfahrung.

Überlassen Sie uns die Planung und Durchführung Ihrer ganz individuell gestalteten Reise.

Tourvorschläge finden Sie unter www.contours.de

Gerne senden wir Ihnen detaillierte Informationen zu.



CONTOURS USA-KONZERT- UND GRUPPENREISEN GmbH
Am Wasserberg 12 • 53809 Ruppichteroth • www.contours.de
Tel 0 22 95 - 24 49 • Fax 0 22 95 - 22 82 • info@contours.de

Veranstaltungen



■ Freitag, 09.12.2011, 19.30 Uhr

St. Michael, Neuhauser Str. 52, 80331 München

Chor der Polizei München: Adventskonzert mit dem Blechbläserensemble des Musikkorps der Bayerischen Polizei. Leitung: Max Eberl. Weiterer Termin:

■ Sonntag, 11.12.2011, 16.00 Uhr und 20.00 Uhr

St. Peter (Alter Peter), Rindermarkt 1, 80331 M.

■ Samstag 10.12.2011, 18:00 Uhr

Stadtsaal Fürstenfeldbruck/Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck:

„Zauberhafte Weihnachtszeit“ mit der Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach. Dirigent: Klaus Linkel
Karten unter www.chorgemeinschaft-ffb.de

■ Samstag, 10.12.2011, 17.00 Uhr

Himmelfahrtskirche München-Sendling (Kidlerstraße 15/Nähe Harras)

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium (Gesamtauführung)

17.00 Uhr: Kantaten 1 - 3, **19.30 Uhr:** Kantaten 4 - 6

Chor der Himmelfahrtskirche mit dem Barockorchester „La banda“ (auf historischen Instrumenten)

Leitung: KMD Klaus Geitner

Eintrittskarten sind erhältlich bei: Hieber-Lindberg GmbH (Sonnenstraße 15) - Bücher-Kindt (Partnachplatz) - Sendlinger Buchhandlung (Daiserstraße 2) - Telefonische Reservierung Pfarramt (Oberländerstraße 36/Rgb.) Tel. 309076-10 und über e-Mail: karten@himmelfahrtskirche-musik.de

■ Samstag, 10.12.2011, 17.00 Uhr

St. Matthäus - Ingolstadt

Weihnachtskonzert der **Großen Nachtigallen**

■ Samstag, 10.12.2011, 15.30 Uhr

Dankeskirche, München-Milbertshofen, Keferloher Str. 70

Freude in allen Landen: **Münchner Frauenchor** und **Münchner Mädchenchor** singen zur Weihnachtszeit

Leitung: Katrin Wende-Ehmer, Klavier: Christoph Sturm. Es erklingen Werke von Rutter, Hovland, Strohbach, Bohm, Rheinberger etc.

■ Samstag, 10.12.2011, 16.30 Uhr

Ehem. Brauereianwesen Kutscher in Irnsing

Laurentius Singers Neustadt: Man Singt Deutsch
Weiterer Termin:

■ Sonntag, 11.12.2011, 16.30 Uhr

Rathausaal Neustadt an der Donau:

■ Sonntag, 11.12.2011, 16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Josef, Neunburg v. Wald

Chorgemeinschaft Cham: Traditionelles Adventsingen mit dem örtlichen Kirchenchor und Musikern: Mit alten Weisen aus der Oberpfälzer Heimat und aus dem Südtiroler Land. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Leitung: Sonja Steinkirchner. Weiterer Termin:

■ Sonntag, 18.12.2011, 16.00 Uhr

Klosterkirche „Maria Hilf“, Cham:

■ Sonntag, 11.12.2011, 19.00 Uhr

St. Maria, Starnberg

Musica Starnberg e. V.: Weihnachtsoratorien von H. Schütz, C. Saint-Saëns und andere Werke
<http://www.musica-starnberg.de/>

■ Montag, 12.12.2011, 19.00 Uhr

St. Elisabeth im Krankenhaus III. Orden, Menziger Str. 44, 80638 Mü.

Chor der Polizei München: Adventsingen für die Schwestern, Pflegekräfte, Patienten und Besucher des Krankenhauses III. Orden.

■ Freitag, 16.12.2011, 20.00 Uhr:

Regensburg, Pfarrkirche St. Cäcilia

Heart Chor e. V. Regensburg:

Weihnachtskonzert mit Werken von Prätorius bis Pärt
Leitung: Markus Dankesreiter, www.heartchor.de*

■ Freitag, 16.12.2011, 19.30 Uhr

St. Josef, Holzkirchen

Cantica nova holzkirchen: Johann Sebastian Bach, Magnificat - Weihnachtsoratorium

■ Samstag, 17.12.2011, 16.30 Uhr

Kirche Mariä Verkündigung in Rohrbach/Ilm

Chorisma & Co.: Adventsmusik aus verschiedenen Epochen, Leitung: Albin Scherer. Weiterer Termin:

■ Sonntag, 18.12.2011, 16.00 Uhr

Spitalkirche Pfaffenhofen/Ilm

■ Samstag, 17.12.2011, 14.30 Uhr und 18.00 Uhr

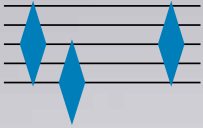
Gasthof zur Post, Bodenseestr. 4a, 81421 München
Münchener Männerchor „**Herrenbesuch**“:
Der Schweinachtsmann – ein Kindermusical von Jörg Hilbert und Felix Janosa

■ Samstag, 17.12.2011, 18.00 Uhr

■ Sonntag, 18.12.2011, 15.00 Uhr

Gemeindezentrum Iffeldorf

„Die Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

Kinderchor Iffeldorf und der Jugendchor

„feia-kweia“, Leitung Andrea Letzing.

Kartenvorverkauf: Christa Clauß, Tel. 08856/3695,
Buchhandlung Rolles, Penzberg, Gelbes Blatt, Penz-
berg oder an der Tageskasse, 1 Stunde vor Beginn

■ Samstag, 17.12.2011, 17.00 Uhr

Ev. Gustav Adolf Kirche in München-Ramersdorf,
Hohenaschauer Str. 3

Weihnachtskonzert des **Joseph-Haydn-Singkreises**
mit dem Trompeten-Ensemble „Happy Metal“ der MS
Planegg-Krailling

Weiterer Termin:

■ Sonntag, 18.12.2011, 17.00 Uhr

Grundschule Krailling, Rudolf-v.-Hirsch-Str.2

■ Sonntag, 18.12.2011, 14.30 Uhr (Einl. 14.00 Uhr)

Pfarrkirche Hl. Geist, Prälat-Miller-Weg
(Viktualienmarkt), 80331 München
Weihnachtskonzert mit:

Männerchor Münchener Liedertafel e.V. 1840,
Ltg. Max Eberl,

■ Sonntag, 18.12.2011, 18.00 Uhr

Kirche St. Anna in Schondorf am Ammersee
Flockenklang: weihnachtliches Konzert mit dem
Ensemble **MezzoMixed** und Marius Langer.

■ Montag, 26.12.2011, 20.00 Uhr

Miesbach, Waitzinger Keller

Chorgemeinschaft Irschenberg e.V.: Weihnachts-
oratorium von J.S. Bach - Kantaten 1, 2, 3, 6
Solisten und Rosenheimer Kammerorchester,
Holzbläser Bay. Staatsorchester, Chiemgauer
Blechbläserensemble, Joh.Geyer - Orgel
Gesamtleitung Dr. Hans Billo

■ Sonntag, 26.12.2011, 20.00 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Eggenfelden

Einladung zum (Weihnachts-) Abend für die Seele:
Ensemble **MezzoMixed** zaubert „Flockenklänge“ zu
besinnlichen Texten von Diakon Robert Rembeck

■ Donnerstag, 29.12.2011, 20.00 Uhr

Bürgersaal, Wörth an der Donau

Wörthissimo e.V.: „Zwischen den Jahren mit Wör-
thissimo“. Weihnachtlicher Rückblick und amüsanter
Ausblick führen zum Durchblick

■ Sonntag, 01.01.2012, 18:00 Uhr

■ Montag, 02.01.2012, 19:00 Uhr

Stadtsaal Fürstenfeldbruck/Veranstaltungsforum
Fürstenfeld

Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck:

„Neujahrskonzerte“ mit dem Orchester des
Südböhmischen Theaters Budweis

Dirigent: Klaus Klinkel

Karten unter www.chorgemeinschaft-ffb.de

■ Freitag, 06.01.2012, 16:00 Uhr

München, Kirche Maria vom Guten Rat,
Hörwarthstr. 5

Weihnachtskantaten von Marc Antoine Charpentier
(1643 – 1704). **Die Musici München e.V.**, Instrumen-
talensemble, Dirigent: Roberto Seidel
Eintritt frei - Spenden willkommen

■ Montag, 09.01.2012, 17.00 Uhr

St. Lukas, Mariannenplatz, 80538 München

Chor der Polizei München: Polizeigottesdienst

■ Samstag, 14.01.2012, 20.00 Uhr

Theatersaal im Alten Gymnasium Mainburg,
Am Sportplatz 3, Mainburg

Wolperding Singers: Konzert

